



wir
sind **Wittenbach**

Leben, Arbeiten und Begegnen

Lesen Sie mehr über das neue Areal «Alti Stickerei» auf Seite 2

Schuleinteilung

Die Einteilung der Schulkinder ist jedes Jahr eine komplexe Angelegenheit für die Schulverwaltung – ein Blick hinter die Kulissen.

Seite 3

Hitzeaktionsplan

Der Kanton St.Gallen engagiert sich mit diversen Partnern für den Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze.

Seite 5

Nr. 25 | 19. Juni 2025

am Puls

«Alti Stickerei» – ein historisches Areal erwacht zu neuem Leben

Die Arbonerstrasse 6/10 wandelt sich in ein neues Quartier. Wo früher jahrzehntelang gestickt wurde, entsteht ein Raum zum Leben, Arbeiten und Begegnen – mit Bezug zur Vergangenheit.

Ein Stück Wittenbacher Industriegeschichte

Wer auf der Arbonerstrasse durch Wittenbach fährt, dem sticht nach der Kronenkreuzung das markante ehemalige Stickereigebäude ins Auge – es birgt ein Stück Wittenbacher Industriegeschichte. Der längliche Bau entstand 1871 zusammen mit einer weiteren Fabrikationshalle. In der Blütezeit der Stickereiindustrie arbeiteten bis etwa 700 Personen in der Stickereifabrik – sie war damals eines der grössten Unternehmen in Wittenbach. Mitte der 1980er-Jahre übernahm die Bischoff Textil AG das Areal und nutzte einen Teil davon noch knapp 20 weitere Jahre für die Herstellung von Stickereien.

«Das Areal schlummerte längere Zeit in einem Dornröschenschlaf.»

Vom Industrieareal zum vielseitigen Quartier

Heute schreibt die Bischoff Textil AG die Geschichte dieses traditionsreichen Ortes neu. Unter dem Namen «Alti Stickerei» will sie das Areal schrittweise zu einem modernen, durchmischten Quartier umgestalten – mit Raum zum Leben, Arbeiten, Einkaufen und Begegnen. «Das Areal schlummerte längere Zeit in einem Dornröschenschlaf», sagt CEO Gwen Aubry, «nun wurde es zu neuem Leben erweckt.» Realisiert

wurden moderne Büro-, Gewerbe- und Dienstleistungsflächen, attraktive Wohnungen könnten folgen. Die «Alti Stickerei»

soll sich zu einem Ort entwickeln, der verschiedene Bedürfnisse der Bevölkerung abdeckt.

Erste Phase abgeschlossen

Bereits abgeschlossen ist die erste von drei Entwicklungsphasen: Der alte Schindelbau wurde abgebrochen, eine neue Tiefgarage erstellt und das bestehende damals blaue Gewerbehaus aus den 1980er-Jahren umfassend



Das ehemalige Schindelgebäude wurde abgebrochen und das blaue Gebäude komplett saniert.

saniert. Innen wie aussen wirkt das Gebäude wie ein Neubau. Die Rückmeldungen sind gemäss Aubry durchwegs positiv: «Die hochwertige Fassade, die grosszügigen, hohen und hellen Räume überzeugen sowohl die Bevölkerung wie auch unsere neuen Mieter*innen.» Seit Februar 2025 betreibt Aldi eine Filiale im sanierten Gewerbehaus, zudem hat sich die Polipraxis eingemietet und stärkt die ärztliche Versorgung vor Ort. Weitere Gewerberäume stehen noch zur Verfügung. Rund 15 Millionen Franken hat die Bischoff Textil AG in diese erste Etappe investiert.

Geschütztes Wahrzeichen bleibt erhalten

In der zweiten Phase, mit einem geschätzten Investitionsvolumen von rund 12 Millionen Franken, entsteht ein schlanker Neubau als Ersatz für das abgebrochene, ehemalige Schindelgebäude. Darin sind insbesondere Mietwohnungen angedacht, gewünscht wäre auch ein Gastronomiebetrieb im Erdgeschoss. Die Planungsarbeiten sind angelaufen, die Realisierung ist abhängig von der laufenden Revision der Ortsplanung der Gemeinde Wittenbach und wird deshalb erst in ein paar Jahren erfolgen. Die dritte und letzte Etappe gilt der Sanierung des markanten historischen Kopfbaus entlang der Arbonerstrasse. Das denkmalgeschützte Gebäude erinnert auch künftig an die industrielle Vergangenheit. «Auch mit dem Namen «Alti Stickerei» tragen wir dieser Geschichte bewusst Rechnung», betont Aubry. So ist an der Arbonerstrasse 6/10 ein neues Stück Wittenbach am Entstehen – lebendig, vielfältig und mit Bezug zur Vergangenheit.

Isabel Niedermann |

Wie die Visualisierung zeigt, ist in der zweiten Phase als Ersatz für das abgebrochene Schindelgebäude ein schlanker Neubau vorgesehen. Mehr Infos zur Arealentwicklung gibt es unter www.alti-stickerei.ch



Klasseneinteilung – eine sehr komplexe Aufgabe

PRIMARSCHULE «Warum darf mein Kind nicht ins nächstgelegene Schulhaus?» – Die Klasseneinteilung sorgt jährlich im Frühling für Fragen und Emotionen. Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, wie viel Sorgfalt und Planung dahintersteckt.

Jedes Jahr im Mai ist es so weit: Die Zuteilungsbriefe für die neuen Kindergartenkinder sowie für die Schüler*innen der 1. und 4. Klassen werden verschickt. Was für Eltern und Kinder ein bewegender Moment ist, bedeutet für die Schulleitungen und die Schulverwaltung eine wochenlange, anspruchsvolle Planungsarbeit. «Für uns ist die Klasseneinteilung jeweils ein hochkomplexer Prozess», erklärt Larissa Brotzer, Leiterin der Primarschulverwaltung. Insgesamt etwa 325 Kinder wurden für das kommende Schuljahr 2025/26 neu eingeteilt – davon rund 100 in den Kindergarten, 125 in die 1. Klasse und 100 in die 4. Klasse.

Verschiedene Faktoren zählen

Nebst den kantonalen Vorschriften über die Klassengrösse wird bei der Einteilung eine Vielzahl von Faktoren berücksichtigt. Ein zentrales Ziel ist eine ausgewogene Durchmischung. Geschlechterverhältnisse, Sprachhintergründe und soziale Aspekte werden genauso berücksichtigt wie der Schulweg. «Wir achten dar-

auf, dass jedes Kind mit anderen Kindern aus dem Quartier das gleiche Schulhaus besucht, damit es den Schulweg nicht alleine antreten muss», so Brotzer. Doch je nach Anzahl Klassen in einem Schulhaus und Altersstruktur in den Quartieren kann es vorkommen, dass Kinder nicht ins nächstgelegene Schulhaus eingeteilt werden können. So etwa, wenn in einem Gebiet besonders viele gleichaltrige Kinder wohnen und sich damit die Grenzen der Einzugsgebiete der einzelnen Schulhäuser verschieben.

Zuteilung löst Emotionen aus

Dass die Einteilung Emotionen auslöst – teilweise auch negative – ist der Schulverwaltung bewusst. «Wir setzen diese Aufgabe mit bestem Wissen, grossem Verantwortungsbewusstsein und viel Feingefühl um», sagt Brotzer, «und doch können wir nicht auf alle individuellen Wünsche und Vorstellungen Rücksicht nehmen, auch wenn wir das gerne würden.» So können einzelne Zuteilungen zu Enttäuschungen führen. Jährlich gehen rund zwei Prozent der Zuteilungen in einen Rekurs. Häufige Gründe seien dabei Betreuungsproblematiken innerhalb der Familie, Geschwister in verschiedenen Schulkreisen oder etwas längere Schulwege. «Wir erhalten keine negativen Rückmeldungen zu den zugeteilten Lehrpersonen», betont Brotzer,

«das freut uns sehr und wir werten das als grosses Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Arbeit unserer Lehrkräfte.» Über die Rekurse entscheidet jeweils der Gemeinderat.

Isabel Niedermann |

«Wir können nicht auf alle individuellen Wünsche Rücksicht nehmen, auch wenn wir das gerne würden.»



Etwa 325 Kinder werden für das Schuljahr 2025/26 neu eingeteilt.

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Bischoff Textil AG

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 23. Juni, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Gemeinderat reflektiert Nein zum Projekt Parkplatz Sportanlagen

An der Bürgerversammlung im Mai haben die Stimmbürger*innen das Projekt zur Sanierung des Parkplatzes bei den Sportanlagen inklusive geplanter Photovoltaikanlage und Regenwassersammelbecken deutlich abgelehnt. Der Gemeinderat hat sich an seiner letzten Sitzung mit diesem Entscheid befasst. Er ist der Ansicht, dass sich die Kritik nicht gegen die Idee von PV-Anlagen an sich richtete, sondern insbesondere gegen die Kosten und die Ausgestaltung des Projektes. Der Gemeinderat lässt das Projekt aufgrund des Entscheids der Bürger*innen ruhen. Der Parkplatz bleibt vorerst im aktuellen Zustand. Das Thema Solaranlagen wird jedoch weiterverfolgt, insbesondere auf gemeindeeigenen Liegenschaften. Hier wird die Betriebskommission EVW daran weiterarbeiten.

Gemeinderat |

TODESFÄLLE MAI

01. **Neuhaus, Gion Gisep**, von Zernez GR, geboren am 10. Dezember 1935, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

25. **Egger, Robert Clemens**, von Eggersriet SG, geboren am 16. März 1939, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bruggwiesen 1.

Schulentwicklung braucht Offenheit, nicht Polemik

Wie uns zugetragen wurde, haben in Wittenbach zwei Elternpaare die Interessensgemeinschaft (IG) «Für'd Zuekunft vo üsne Chind» gegründet. In der letzten «am Puls»-Ausgabe schreibt die IG, es sei ihr Ziel, «das beschlossene Schulmodell der Primarschule zu verhindern». Die Initiant*innen befürchten, dass die geplanten Entwicklungsschritte den Kindern Schaden zufügen. Leider haben die Initiantinnen der IG darauf verzichtet, sich vor ihrer Kampagne mit der Schule auszutauschen und sich genauer mit den Bildungsthemen zu befassen. Stattdessen verschickte die IG auf eigene Faust allen Lehrpersonen der Primarschule eine Online-Umfrage, ohne die Schule vorab zu informieren.

Die suggestive Art des Fragenkatalogs lässt darauf schliessen, dass die Antworten vor allem die Thesen der IG stützen sollen. Der Link zur Umfrage kann beliebig gestreut werden, zum Beispiel an Personen, welche die Schulentwicklung kritisch sehen. Wie bereits der Elternrat distanzieren sich auch der Gemeinderat und die Primarschule von dieser Umfrage, erachten sie als nicht repräsentativ und somit als gegenstandslos.

Die IG möchte nach eigenen Angaben «eine zukunftsorientierte Entwicklung» und «ein Schulsystem, welches sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert und die Möglichkeiten der Lehrpersonen berücksichtigt». Genau an diesen Zielen arbeiten Schulführung und Lehrper-

sonen mit grossem Engagement und Sachverstand, seit der Gemeinderat 2021 seine Vision «Zukunftsbild der Primarschule» verabschiedet und veröffentlicht hat. Viele Stunden wurden bereits investiert, damit wir unseren Kindern eine Schule bieten können, die den pädagogischen und gesellschaftlichen Realitäten Rechnung trägt.

Vor diesem Hintergrund bedauern wir es sehr, dass einzelne Personen die Expertise unseres Personals und unserer Behörden derart lautstark und öffentlich infrage stellen.

Thomas Meister, Schulpräsident |

Beratungsstelle für Eltern von Kleinkindern

Mütter- und Väterberatung

Unterstützung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis fünf Jahre.

Familienwerk

Vogelherdstrasse 4, 9300 Wittenbach
Anmeldung unter 071 227 11 70,
Änderungen vorbehalten.

Öffnungszeiten der Beratungsstelle

Wittenbach/Kronbühl

Jeden Mittwoch im Monat

– Termine von 8.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 17.30 Uhr

– nur mit Voranmeldung (keine offene Beratung)

Zentrumskreisel: ÖV beeinträchtigt

Die Bauarbeiten an der Romanshorerstrasse schreiten weiter voran und erreichen nun den Zentrumskreisel. Die Durchfahrt in Richtung St. Gallen bleibt weiterhin im Einbahnverkehr möglich, wird jedoch mit einem Lichtsignal geregelt. Für die Fahrt Richtung Romanshorn ist die 360-Grad-Wende im Kreisel ab 23. Juni jedoch nicht mehr möglich. Dies hat für den öffentlichen Verkehr zur Folge, dass die Haltestelle im Zentrum Richtung Romanshorn bis voraussichtlich 10. August nicht mehr angefahren werden kann. Bitte beachten Sie die Aushänge der ÖV-Betreiber an den Haltestellen.

Unentgeltliche Rechtsauskunft

AMTSNOTARIAT Jeweils am ersten Donnerstag jedes Monats (der nächste Termin ist der 3. Juli), von 17.00 bis etwa 18.30 Uhr, findet die Rechtsberatung des Amtsnotariats St. Gallen in den Räumlichkeiten an der Davidstrasse 27, 9001 St. Gallen, statt. Dabei werden vor allem Fragen aus dem ehelichen Güterrecht und dem Erbrecht, aber auch Fragen zu Beurkundungen und Vorsorgeaufträgen beantwortet. Die Beratungszeit beträgt je etwa 15 Minuten.

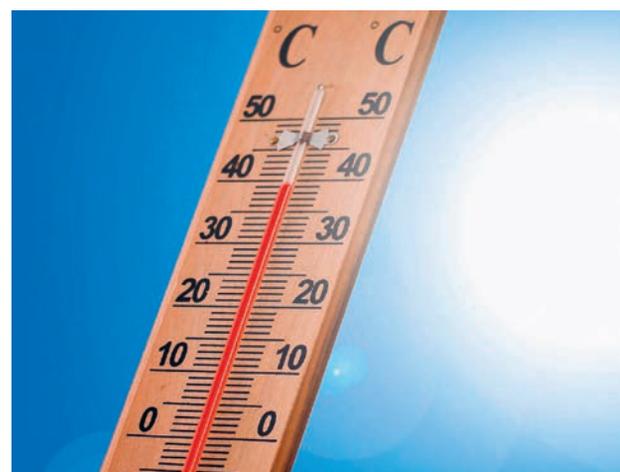
wir sind
Wittenbach

Neue Plattform informiert zu Hitze und Gesundheit

Längere und intensive Hitzewellen beeinträchtigen die Gesundheit, insbesondere von älteren Menschen, Kleinkindern, Schwangeren und Personen mit chronischen Erkrankungen. Der Kanton St.Gallen engagiert sich gemeinsam mit zahlreichen Partnern für den Schutz der Bevölkerung vor den gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze. Der kantonale Hitzeaktionsplan hilft dabei, besonders gefährdete Personen besser zu unterstützen, das Bewusstsein für die Risiken von Hitze zu stärken und die Vorbereitung auf Hitzewellen zu verbessern. Eine neue Plattform informiert die Bevölkerung und unterstützt Fachpersonen und Entscheidungsträ-

ger*innen rund um Hitze und Gesundheit. Auf www.hitzeplan-sg.ch finden sich vielfältige Informationen und Handlungsempfehlungen – von praktischen Tipps für heisse Tage bis hin zu Anregungen für strukturelle Massnahmen. Die Informationen sowie Unterlagen mit Empfehlungen für verschiedene Zielgruppen werden laufend erweitert und aktualisiert. Bereits erhältlich sind eine Broschüre zum Schutz von Kleinkindern sowie Empfehlungen und eine Checkliste für Schulen.

Aus einer Meldung
des Kantons St.Gallen



Turnleiter*in für Seniorenturngruppen in Gossau gesucht

PRO SENECTUTE Wir suchen für einen unserer Turnleitenden per August 2025 eine Nachfolge, welche Erfahrung im Leiten von Bewegungsgruppen hat und ältere Menschen begeistern und motivieren kann. Ihre Mitarbeit findet im Rahmen eines Sozialzeit-Engagements mit Entschädigung im Stundenlohn statt. Regelmässige Fortbildung und die Pflege der Gemeinschaft mit anderen Engagierten

sind uns wichtig. Sie werden durch unser Team mit den Abläufen vertraut gemacht. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Dienstag, 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch bis Freitag 8.00 bis 11.00 Uhr
Sandra Wald, 071 388 20 59,
sandra.wald@sg.prosenectute.ch

Wir suchen Sie

Die Gemeinde Wittenbach bietet Aushilfsstellen im Stundenlohn in der **Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen** an. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf der Website www.wittenbach.ch oder direkt mittels QR-Code. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Rücksicht statt Egoismus

Seit auf unserem Gemeindegebiet die Trottnetts und Velos von Dott (ehemals Tier) verfügbar sind, kommt es ab und an vor, dass diese Fahrzeuge achtlos abgestellt werden – oft mitten auf dem Trottoir in einer Art und Weise, die andere behindert. Deshalb unser Appell: Sei kein Egoist – parkier rücksichtsvoll. Die Trottis und Velos können am Rand des Trottoirs oder an geeigneten Stellen parkiert werden, sodass niemand behindert wird. Rücksichtslos parkierte Fahrzeuge können übrigens bei Dott gemeldet werden: ganz einfach über help.ridedott.com via Chatfunktion.

Das Unternehmen holt Fahrzeuge grundsätzlich ab, wenn diese ungebraucht drei Tag am gleichen Ort stehen.

Isabel Niedermann



Die beiden Leserbilder zeigen das rücksichtslose Verhalten.

ZU VERMIETEN

3,5-Zimmer-Wohnung

Objekt: 3,5-Zimmer-Wohnung / Dachgeschoss

St.Gallerstrasse 13, 9300 Wittenbach

Miete/Monat: 1300 Franken inkl. Nebenkosten

Mietbeginn: ab sofort / nach Absprache

Kontakt

Bauverwaltung, Liegenschaftsverwalter,
Thomas Segginger, 071 292 22 42,
thomas.segginger@wittenbach.ch



www.ampuls-wittenbach.ch



JEWELS MITTWOCH

Seniorenturnen ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

SONNTAG, 8. JUNI, BIS**SONNTAG, 6. JULI**

Jan Käser – Stefan Kreier – Rahel Müller – Isabella Stiner ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag, 14–20 Uhr, Sonntag, 10–18 Uhr, jeweils samstags von 15–17 Uhr und sonntags von 11–16 Uhr sind die Künstler*innen abwechselnd anwesend ■ www.dottenwil.ch

MONTAG, 14. JULI -**SONNTAG, 3. AUGUST**

Sommerpause ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ www.dottenwil.ch

JUNI**FREITAG, 20. JUNI**

Gemeindekonzert der Schule für Musik ■ Aula, OZ Grünau ■ Schule für Musik ■ 18.30–19.30 Uhr ■ www.schulefuermusik.ch

SONNTAG, 22. JUNI

Jazzbrunch mit den Altstadt Ramblers ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 11–12.30 Uhr, Brunch ab 10.30 Uhr ■ www.dottenwil.ch

MONTAG, 23. JUNI

Elternbildungsanlass ■ Familienwerk ■ Fachstelle Kind – Jugend – Familie ■ 19–21 Uhr, Türöffnung ab 18.45 Uhr

DIENSTAG, 24. JUNI

Treffpunkt 60plus ■ Café Bits (Raiffeisenbank) ■ 60plus Wittenbach ■ www.60plus-wittenbach.ch

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ 15–17 Uhr

MITTWOCH, 25. JUNI

Mütter- und Väterberatung: Die ersten Lebensjahre umfassend begleitet ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

JULI**DIENSTAG, 1. JULI**

Kontaktstunde Pro Senectute ■ Gemeindehaus Wittenbach (Raum 104 / Obergeschoss) ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land 1) ohne Voranmeldung ■ 14–15 Uhr ■ 2) mit Voranmeldung ■ 15.15–16.15 Uhr ■ www.sg.prosenectute.ch

DONNERSTAG, 3. JULI

Feierabenddrink mit Livemusik ■ Bits Café und Bar ■ 17–21 Uhr ■ bits-cafebar.ch

SAMSTAG, 5. JULI

Repair-Café, Dorfstrasse 17 ■ IG Denk.Mal ■ 9.30–16 Uhr

MONTAG, 7. JULI

leserei im zeit-raum – Caroline Wahl: 22 Bahnen ■ zeit-raum, ehemaliges weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■ www.zeit-raum-wittenbach.ch

DONNERSTAG, 31. JULI

1.-August-Feier ■ Zentrumsplatz ■ Gemeinde ■ 16 Uhr

BESSER ALS RECYCLING!

Bei uns gibt's nachhaltige Druckprodukte wie Flyer und Poster aus hochwertigem Restpapier.



CAVELTI
PAPIERFAN – eine Initiative der Cavelti AG



Jetzt bestellen und mehr Infos erhalten:
papierfan.ch

**PAPIER
FAN**



125 JAHRE

EIGENMANN

Präzise Dacharbeiten mit
meisterhaften Spenglerabschlüssen –
seit 125 Jahren stehen wir dafür.



GEBÄUDEHÜLLE | HAUSTECHNIK | ENERGIE
Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch

Katholische Kirche

Zur Freiheit berufen (Galaterbrief 5, 13)

B & W vom 15. Juni

Unter diesem Motto stand am vergangenen Sonntag «Brot & Wein», der etwas andere Gottesdienst.

Olivier Kreuzer und ich haben bei verschiedenen Personen nachgefragt, was sie unter Freiheit verstehen. In einer Broschüre haben wir alle Antworten zusammengestellt. Mitgemacht haben unter anderem:

Ruth Keller-Gätzi von der FDP, Domdekan Guido Scherrer, Andrea Scheck, Präsidentin der SP St.Gallen, Hildegard Aepli vom Pastoralamt des Bistums, Michael Zihlmann von der Jungen Mitte Innerrhoden, Franziska Steiner-Kaufmann von der Mitte, Beat Grögli, baldiger Bischof unseres Bistums, Mike Egger von der SVP, Christian Rutishauser, Professor für Judaistik an der Uni Luzern,
... und weitere!

Einige restliche Exemplare der Broschüre mit der Zusammenstellung aller Stellungnahmen liegen in den Kirchen auf.

Christian Leutenegger |



Stichwort: Wettersegen

Im Gegensatz zum römischen Wettersegen, der nur bei drohendem Unheil gespendet wird, betet man den deutschen Wettersegen zwischen dem 25. April (Markustag) und dem Fest Kreuzerhöhung (14. September) nach jedem Gottesdienst.

Der Segen hat sicher auch heidnische Wurzeln und im mittelalterlichen Weltbild sah man in Gewittern und Unwettern dämonische Mächte am Werk, die es abzuwehren galt.

Heutzutage steht vielmehr im Vordergrund, Gott als den Schöpfer aller Dinge in Erinnerung zu rufen, verbunden mit Lob und Dank für alles Geschenkte. Damit verbunden ist die Wertschätzung der Nahrungsmittel, die nicht einfach als selbstverständlich hingenommen werden.

Es ist naheliegend, dass der Wettersegen Menschen, die mit der Landwirtschaft verbunden sind, mehr bedeutet wie Stadtmenschen. Das Anliegen hingegen betrifft alle gleichermaßen: Unser Vertrauen in Gott zu stärken.

Christian Leutenegger |



Fronleichnam 2025

Zentraler Gottesdienst in der Seelsorgeeinheit
Dieses Jahr feiern wir das Fronleichnamsfest gemeinsam mit allen drei Pfarreien in Muolen.
Herzliche Einladung an alle.

Pater Leszek hat uns dazu den folgenden Text zukommen lassen.

Der zentrale Festgottesdienst für die Seelsorgeeinheit findet am Sonntag, 22. Juni, um 10.00 Uhr in Muolen statt. Im Anschluss an die Heilige Messe beginnt die eucharistische Prozession mit der ersten Station in der Kirche. Wir bekennen die Gegenwart Gottes in der kleinen Hostie, die uns das Vertrauen schenkt, das wir in jeder Lebenslage und bei jedem Lebenssturm benötigen. Mit den Erstkommunionkindern sagen wir: «Jesus, auf dich vertraue ich.» Anschliessend ziehen wir mit Jesus in der Monstranz durch die Strassen unseres Dorfes. Wir beten Jesus an und erbitten für unsere Seelsorgeeinheit und die ganze Welt seinen Segen.

Bei der zweiten Station am Vereinslokal erbitten wir den Segen Gottes für die Saat und die menschliche Arbeit.

Bei der dritten Station in der Kirche singen wir gemeinsam das Loblied «Grosser Gott, wir loben dich» und danken für das Geheimnis der Eucharistie.

Wir laden euch alle, besonders die Erstkommunionkinder, die mit ihren weissen Kleidern auf Jesus hinweisen, zu einem gemeinsamen Bekenntnis unseres Glaubens an die Eucharistie ein.

Pater Leszek Suchodolski |

Frauenmesse

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Donnerstag, 26. Juni, um 9.00 Uhr, findet der nächste Gottesdienst in St. Konrad statt, von der Frauengemeinschaft gestaltet. **Alle, auch Männer, sind herzlich willkommen.** Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier mit euch.

Anschliessend geniessen wir zusammen das gemütliche Beisammensein mit Kaffee und Brötli.

Bernadette Hug |

wir sind
Wittenbach

Katholische Kirche

Zum Vormerken

Nach der Kirchenrenovation 2022/23 in St. Ulrich Wittenbach musste nun auch die Orgel revidiert werden. Seit Mai ist sie wieder in Gebrauch, ergänzt mit neuen Registern. Dies ist ein Grund zum Feiern.



Clarigna Küng und Maja Bösch

Clarigna Küng (Violine und Jodel) und Maja Bösch (Orgel und Jodel)

Die beiden Vollblut-Musikerinnen, die schon mehrere Konzerte mit Jodel, Geige und Orgel zusammen gestaltet haben, zeichnen sich durch ihr lebendiges und temperamentvolles Spiel aus.

Feuerwerks-Toccata, Walzer, Zäuerli, Schottisch und Orgeltanz.

Christian Leutenegger |

volkstümliches Konzert
St. Ulrich, Wittenbach
fidle und jodle
17.8.2025, 19.00 Uhr

Wittenbacher Sehenswürdigkeiten aus der Sicht eines Grafikers

Als ursprünglich schlichte Bauerngemeinde an der Peripherie St.Gallens und heute, nach reger Bautätigkeit, Teil der Agglomeration eben dieser Stadt, hat Wittenbach nicht sonderlich viel an historisch interessanten Bauwerken. Der Grafiker Hans Bienz aus Horn hat einige solcher Orte festgehalten, wie z. B. den Hof Pfister am Standort der heutigen Konradskirche, das Schloss Egg, Kirche Vogelherd, Ladhueb ... Im Foyer in St.Konrad hat unser Mesmer, Ivo Garic, einige Grafiken aufgehängt. Bis im August bleiben sie dort ausgestellt.

Christian Leutenegger |



Ladhueb

Maria, breit den Mantel aus – mach Schirm und Schild für uns daraus

Damit wir und unsere Felder und Kulturen darunter sicher sind, empfehlen wir in dieser unruhigen Zeit mit Naturkatastrophen und Kriegen unsere Sorgen der Fürsprecherin Maria mit dem Rosenkranzgebet, jeweils am:



Mittwoch um 19.00 Uhr in St.Konrad und am Donnerstag um 18.00 Uhr in St.Ulrich.

Sich auf den Weg machen und gemeinsam beten mit dem meditativen Rosenkranz gibt Kraft, Zuversicht und Hoffnung. Hoffen heisst, eine Zielstrebigkeit zu haben, um nicht in eine Hoffnungslosigkeit zu verfallen.

Die Rosenkranzbetenden |

Termine

Donnerstag, 19. Juni – Fronleichnam

(Frauengemeinschaft:
Führung mit Rundfahrt
am Flughafen Zürich)

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St.Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St.Ulrich

Sonntag, 22. Juni – Fronleichnam

- ★ 10.00 Uhr In Muolen: Zentraler Gottesdienst für die Seelsorgeeinheit, Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Kein Gottesdienst in Wittenbach.

Mittwoch, 25. Juni

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St.Konrad

Donnerstag, 26. Juni

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St.Konrad, gestaltet von der Frauengemeinschaft
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St.Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim



Pfarrei St.Ulrich und St.Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 076 420 42 41,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St.Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Evangelische Kirche

Rückblick

Reise der Konfirmand*innen nach Nizza vom 29. Mai bis 1. Juni

Über die Auffahrtsbrücke hat eine Gruppe der Konfirmand*innen abwechslungsreiche und interessante Tage in Nizza verbracht. Bei sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein wurde die sehenswerte Stadt erkundet und das Meer hat zum Baden eingeladen. Nachfolgend einige Eindrücke der schönen Zeit.

Pfr. Bruno Ammann |



Termine

Donnerstag, 19. Juni

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 20. Juni

07.45 Uhr Gemeinsames Gebet am Morgen

16.30 Uhr Andacht im Kappelhof, Pfr. B. Ammann

Samstag, 21. Juni

13.30 Uhr Jungschar Wittenbach, Kontakt: Jonas Züst v/o Sid

Montag, 23. Juni

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 24. Juni

14.30 Uhr Seniorennachmittag, «Nimm jeden Tag als Geschenk» mit Max Feigenwinter

Mittwoch, 25. Juni

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 26. Juni

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10,
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13, monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Magda Nessi, 071 298 40 14, magda.nessi@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.youngpower.ch | www.ju-ki.ch

www.tablat.ch | www.jungschar-wittenbach.ch



Genossenschaftliches Wohnen

SP Genossenschaftliches Wohnen hat eine lange Tradition und viele Vorteile. An einem öffentlichen Anlass der SP zu diesem Thema zeigten dies die beiden Referenten eindrücklich auf. Jaques Michel Conrad von der WBG Ostschweiz, einer Dachorganisation mehrerer Wohnbaugenossenschaften, betonte in seinem Referat ihre politische Bedeutung. Es geht darum, das Wohnen der Spekulation zu entziehen, und dies nach der Grundregel: «Das Geheimnis bezahlbaren Wohnens ist Boden, der nicht gehandelt wird.» Wünschenswert ist dabei eine aktive Bodenpolitik der Gemeinde, welche einerseits geeignete Grundstücke erwerben und andererseits Boden nicht verkaufen, sondern nur im Baurecht abgeben soll, möglichst an Genossenschaften.

Florian Bentele, aufgewachsen in Wittenbach, berichtete über die junge Wohnbaugenossenschaft «im fontän – anders wohnen» in Heiden, wo er wohnt und engagiert mitwirkt. Zwei äl-

tere Eheleute suchten für die Zukunft ihrer grossen Liegenschaft eine nicht gewinnorientierte Lösung und fanden diese zusammen mit jungen Leuten: Es wurden zwei neue Häuser gebaut und insgesamt gut 20 Wohnungen erstellt, in denen nun mehrere Generationen zusammenleben.

Im Gespräch unter Leitung von Paul Baumann und bei zahlreichen Fragen aus dem Publikum ging es vor allem auch um die Zukunft des «alten Dorfes Wittenbach». Die WBG St.Gallen hat das Schloss Egg, den «Hirschen» und weitere Grundstücke erworben und befasst sich nun ohne Zeitdruck mit einer Umnutzung, zunächst beim Schloss Egg und der grossen Scheune. Es ist für das «alte Dorf» gut, dass dies in den Händen einer Wohnbaugenossenschaft liegt.

SP Wittenbach

eing. |

Fruchtig und schon sommerlich!

IG DENK MAL Arbeitsgruppe Kleines Wildes Paradies. Die ersten Beeren zum Naschen sind da – sie kündigen den Sommer an! Entdecke, wie die Natur uns beschenken mag, wenn wir sie in unsere Lebensräume einladen. Neben dem gemeinsamen Pflücken der ersten Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren und Jostabeeren können Interessierte wertvolle Hinweise für die Ernte von essbaren Wildkräutern sammeln (20. und 25. Juni, jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr). Der Gang über den Naschpfad kann dazu inspirieren, einen Teil seines eigenen Gartens als essbare Landschaft und Refugium für Insekten zu gestalten. Tipp: Hättest du Freude, ein 1200m² grosses Brachland mitten im Herzen deiner Gemeinde achtsam mitzupflegen? Dabei kannst du viel über die Zusammenhänge einer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt beobachten. Komm am 20. oder am 25. Juni vorbei und lerne uns kennen. Anmeldungen: 071 298 27 74

eing. |

SVSW dominiert Ostschweizer Regionalmeisterschaften

SCHWIMMVEREIN Bei den Regionalen Ostschweizer Meisterschaften im Schwimmen am 14. und 15. Juni in Romanshorn sicherte sich der Schwimmverein St.Gallen-Wittenbach (SVSW) 13 Gold-, 9 Silber- und 8 Bronzemedailen. Damit holte sich das 38-köpfige Team auch den Gesamtsieg im Medaillenspiegel – vor dem SC Schaffhausen und dem Schwimm Club Flös. Insgesamt gingen 227 Athlet*innen aus 15 Vereinen an den Start. Der Wettkampf diente zugleich als wichtige Standortbestimmung vor den nationalen Schweizermeisterschaften, die im Juli in Lausanne (offene Klasse) und in Sursee (Nachwuchs) stattfinden.

Katharina Hibbeln war mit vier Regionalmeistertiteln die erfolgreichste Athletin des SVSW.

In der 50-Meter-Mehrkampfwertung triumphtierte Eder Gerdes mit einer Gesamtzeit von 1:52.94 Minuten bei den Herren, Tanja Auer wurde bei den Damen Zweite.

Auch die Nachwuchstalente Vico Gentina (2009), Christina Frisk (2010), Jana Mösle (2010) und Lilly Söllner (2011) überzeugten mit Podestplätzen in der offenen Kategorie und trugen damit zum Gesamterfolg bei. Das junge Futura-Team sammelte erste Erfahrungen auf regionaler Ebene.

Das Trainerteam Gabriel Schneider, Marcial Pfändler und Andrea Stadler ist zufrieden: «Viele unserer Schwimmer*innen konnten sehr gute Leistungen und persönliche Bestzeiten erzielen – das ist ein wichtiger Schritt in

der Vorbereitung auf die bevorstehenden nationalen Meisterschaften.»

Website

www.svsw.ch/news

eing. |



Katharina Hibbeln



www.ampuls-wittenbach.ch



Beeindruckender Abend mit Bernhard Ruchti

ZEIT-RAUM Eine persönliche Begegnung und ein interessantes Thema sind gute Voraussetzungen an einen Abend, der in Erinnerung bleibt. Bernhard Ruchti liess im Rahmen einer Musikwerkstatt im Gespräch mit Thomas Zünd in sein Leben und seinen musikalischen Werdegang blicken. Heute Organist von St.Laurenzen, aber auch Klaviervirtuose, Komponist und Musikforscher, hörten ihm die Gäste gebannt zu, fragten nach, wollten Spielweise, Unterschiede zwischen Klavier und Orgel und speziell auch Klang und Technik der neuen Surround-Orgel der Laurenzenkirche verstehen.

Im zweiten Teil des Abends sprach Bernhard Ruchti über sein Projekt mit der Bezeichnung «a tempo». Es war spannend zu erfahren, wie im 19. Jahrhundert nach der Entwicklung des Metronoms bis heute über das richtige Tempo in der Musik diskutiert wird. Ruchti

persönliches Anliegen ist eine Musik, die durch Mässigung des Tempos oft mehr an Klarheit, Atem, Tiefe und Ausdruck gewinnt, wenn ihr mehr Zeit und Raum gelassen wird. Nach dem offiziellen Teil tauschte sich Bernhard Ruchti angeregt mit den Gästen aus – ein Musiker, der nicht nur die Sprache der Musik kennt, sondern auch in der persönlichen Begegnung ganz da ist. Beeindruckend! Hinweis: Die Musikabende vom 18. August, 3. September und 1. Oktober sind Wolfgang Amadeus Mozart gewidmet.

eing. |

wir sind Wittenbach

Schülerturnier am 15. Juni in Uzwil

BADMINTONCLUB Die Junioren des BC Wittenbach haben sich Spiel für Spiel erfolgreich gegen ihre Gegner durchgesetzt und haben das Turnier mit Stolz auf die Leistung jedes Einzelnen, im Damen-Einzel U15 mit 2 Silber-Medaillen und Gold im Damen-Doppel U13, mit Bravour abgeschlossen.

eing. |



v. l. n. r.: Silvan Mischler, Livius Abderhalden, Anouk Manser, Sarah Manser, Jana Charara, Joline Gemberle.

Nicht auf dem Bild: Levin Oberholzer



Wir bringen
Feuer in deine
Kommunikation.

Strategie | Konzept | Kreation | Content | Media

Kernbrand AG
Teufener Strasse 11
9000 St. Gallen

kernbrand.ch
hallo@kernbrand.ch
T +41 58 255 13 00





EIGENMANN 125 JAHRE

Jetzt für nur CHF 75.—

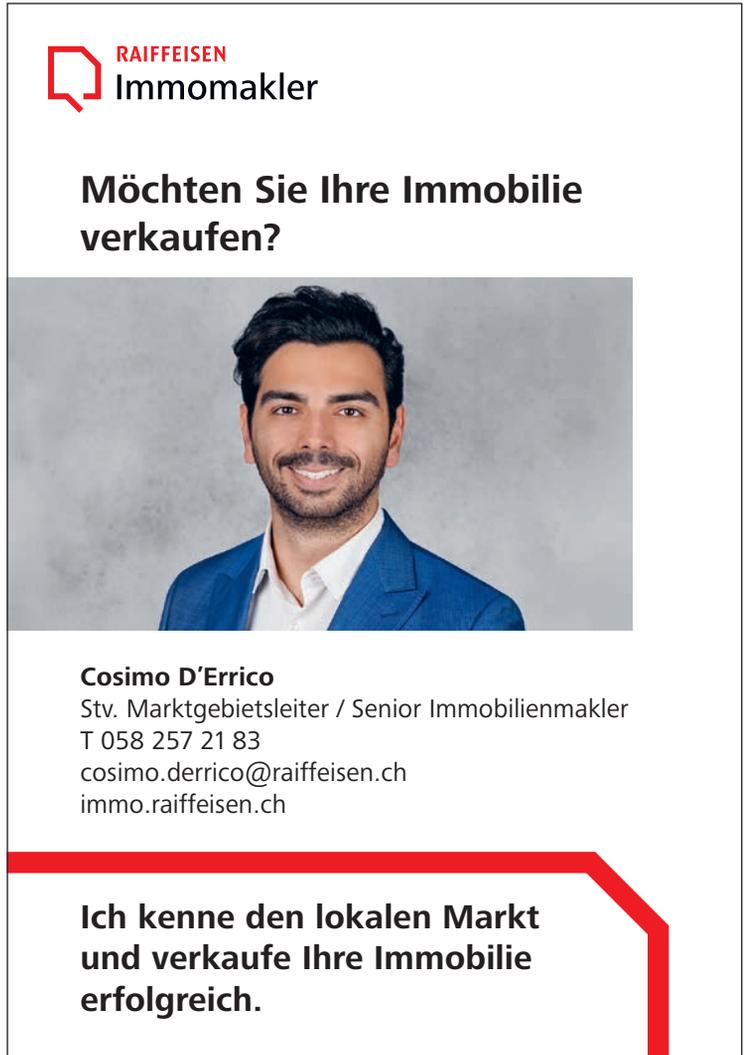
Erbringt Ihre Solaranlage noch die maximale Leistung? Arbeitet sie einwandfrei?

Lassen Sie sie jetzt überprüfen - schnell, einfach & günstig.

- ✓ Professioneller PV-Check für nur CHF 75.—
- ✓ Schnell, unkompliziert und vor Ort
- ✓ Nur bis 31.07.2025 - **Jetzt Termin sichern**

Aktion gültig bis 31.07.2025. Gilt für bestehende PV-Anlagen bis 100kWp, installiert von der Eigenmann AG und anderen Anbietern im Umkreis von 15 km ab Wittenbach. Diese Aktion ist limitiert.

GEBÄUDEHÜLLE | HAUSTECHNIK | ENERGIE
Eigenmann AG | Wittenbach | T 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch



RAIFFEISEN Immomakler

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen?

Cosimo D'Errico
Stv. Marktgebietsleiter / Senior Immobilienmakler
T 058 257 21 83
cosimo.derrico@raiffeisen.ch
immo.raiffeisen.ch

Ich kenne den lokalen Markt und verkaufe Ihre Immobilie erfolgreich.



WENN MAN VOR DEM BIKE UNTEN ANKOMMT.

Dann erreichen wir Sie innerhalb kürzester Zeit überall in der Schweiz.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden

Wenn, dann **rega**

Kostenlose Anzeige

Gesucht:

Erntehelfer*in

Für die Arbeiten in unseren Obstkulturen suchen wir ab sofort bis ca. Ende Oktober 2025 Verstärkung.

Kein auf-die-Leiter-steigen, und keine schweren Lasten heben. Aber körperlich fit sein.

Zuverlässiges und exaktes Arbeiten.
Deutschkenntnisse erwünscht.

Familie Würth, Freidorf, Telefon 079 717 21 82

Gesucht:

Raumpfleger*in für Privathaushalt

Alle 14 Tage 3 bis 4 Stunden oder wöchentlich 3 bis 4 Stunden in 2 verschiedenen Haushalten (Lömmenschwil und Wittenbach).

Telefon 079 137 91 33



«Werte-
Bewahrer»

Ihr Traditionshaus
für Immobilien.

Gallus Hasler ›
Verkauf Immobilien

T 071 227 42 63
g.hasler@hevsg.ch



HEV St. Gallen
Verwaltungs AG

hevsg.ch



All Business is Local

**Erreichen Sie Ihre
Zielgruppe dort,
wo sie zu Hause ist.**

Berichterstattungen in Tageszeitungen gehören zu den wichtigsten Informationsquellen in Krisensituationen.

Das Bedürfnis nach Orientierung und Einordnung der Situation am eigenen Wohnort erfüllen Lokal- und Regionalzeitungen überdurchschnittlich gut.



Quelle: Acceleron-Studie «Vorsprung durch Wissen» + ZMG-Studie «Corona-Befragung»



Nutzen Sie das qualitativ hochwertige Umfeld der Presse. Inserieren Sie da, wo Ihre Werbung Wirkung erzielt.
Kontakt für Ihr Inserat: Cavelti AG, Gossau, Telefon 071 388 81 81, ampuls@cavelti.ch



FIIR AU DU MIT ÜS !



10-JAHRE JUBILÄUMS-FEIER

Komm doch auch - verpass nichts

Datum: Samstag, 21. Juni 2025
Zeit: ab 17:00 Uhr Linedance
Ort: Restaurant Erlenholz, Wittenbach

Ablauf: 19:30 Uhr Linedance mit Wolfgang Räbsamen (Wolf)
mit Workshop für alle und
Prämierung Country-Girl / -Man

Mehr Information unter www.linedance-wittenbach.ch



Rätsel *im Puls*

| Region in d. NW-Schweiz (2 W.) | früher, ehemals | Doppelkonsonant | rein, nach Abzug | ↙ | best. Artikel (4. Fall) | ja und nein (ugs.) | Heimstadt v. Jeanne d'Arc | ↘ | Wappentier, Greifvogel | Grossindustrieller | ↙ | dt. Vorsilbe | afrikan. Insel (2 W.) | Lese-glas | ↘ | Frage nach e. Ort | weibl. Nutztiere | männl. Fürwort | rundherum |
|--------------------------------|--------------------|---------------------------------|---------------------------|-------------------------|----------------------------|---------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------------------|------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------------|------------------------|---------------------|---------------------------|
| ↙ | ↘ | ↘ | ↘ | | | ↘ | | | ↘ | Ursache, Beweggrund | ↘ | ↘ | ↘ | ↘ | ↘ | | ↘ | ↘ | ↘ |
| ↙ | | | ○ 7 | | nord. Schutzgöttin der Ehe | | Ort im Emmental | | | | | | ○ 2 | | Hinterhältigkeit | Rufname von Onassis † | | | |
| Krankheits-erregere Mz. | | von einer Jury vergebener Preis | | Muskel-faser | | | | | Frauen-name | | Gross-vater | | | | | frz.: Korn | | Brauch, Zeremoniell | |
| Planet mit Ringen | | | | | | | trainieren, proben | | schweiz. Sängerin (Christine) | | | | | | | | | | |
| engl.: zwei | ○ 1 | | | Erweite-rung e. Hauses | | Abfall, Müll | | | | | | unrund rollen, wackeln | | Bahn-schiene | | ○ 3 | | | |
| Kleine Fraktur im Glas | ital. Mais-gericht | | röm. Märty-rerin (3. Jh.) | | | | | | Salz der Fluss-säure | | Vorn. v. Zola † | | | | | | schweiz. Autor (Peter) | | Bestand-teil d. Kartoffel |
| ↙ | | | | | | Tessiner Nuss-likör | | Nicht-recht-lose im MA | ○ 5 | | | | | Haupt-stadt v. Kasach-stan | | Fahr-zeug (Kw.) | | | |
| ↙ | | ○ 8 | US-Bundes-staat | | Vorn. v. Marti-netti † | | | | | Riese d. griech. Mytho-logie | | Zuspiel, das zu e. Tor führt | | | | | | | |
| Wund-desinfek-tions-mittel | Coupon, Ab-schnitt | | ○ 6 | | | | persönl. Zu-gangs-nummer | organ. Giftstoff | | Zu-spruch im Leid | | | | | | Ost-europäer | | wirklich, konkret | |
| Kletter-pflanze | | | | | | | | | | | | | Ball-wieder-holung b. Tennis | | hohe Aner-kennung | | | | |
| Kerzen-material | sächl. Fürwort | | | Animati-ons-film-studio | | | | | ital. Tonbez. für das D | | schweiz. Gitarrist (Max) | | | | | | | | |
| ↙ | | | | | | | Seeräu-ber Mz. | | | | | | | | trop. Edel-holz | | | | |
| hohe Spiel-karte | | | | Wander-hirten | | | | | ○ 4 | | | Liste, Zusam-men-stellung | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: WAGENRAD. Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Sie lösen das Rätsel, wir Ihren Alltag.

Die Spitex Senevita Casa unterstützt Sie dort, wo Sie sich am wohlsten fühlen: **zu Hause.**

071 440 35 07

stgallen@senevita.ch

senevita Casa
St. Gallen

Willkommens-
rabatt
sichern!